

Kulturnacht legt nochmals zu

KIRCHHEIMBOLANDEN: Kunst, Lesung, Theater, Revue: Am Freitag herrscht die Qual der Wahl zwischen 25 Programmangeboten

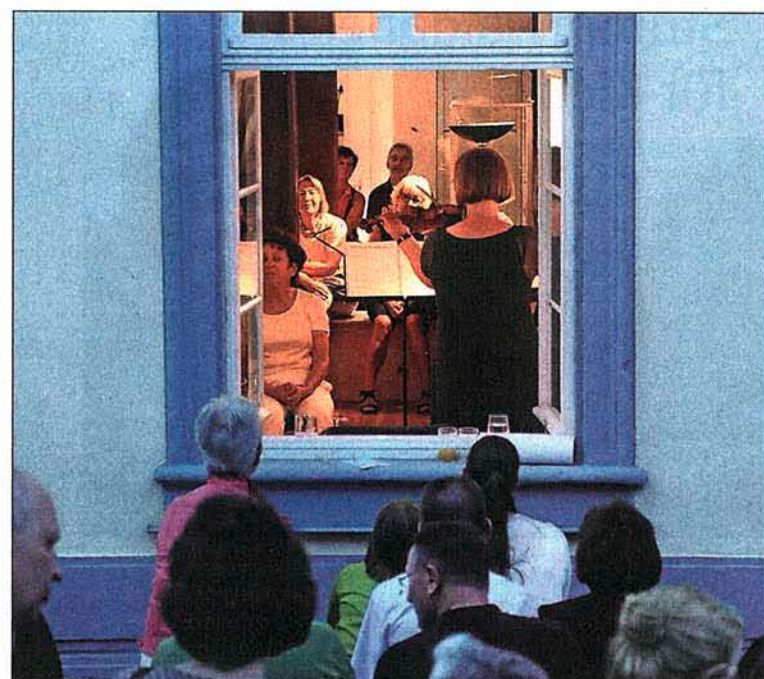
Mit der Absicht, bei der Kulturnacht am Freitag mit einem ausgefeilten „Masterplan“ vielleicht alles mitbekommen zu können, sollte man gar nicht erst liebäugeln. Mit 25 Stationen ist das Programm nochmals angewachsen und reichhaltig wie nie zuvor. Und das, obwohl manche stets stark frequentierte Station wie die Stadtbibliothek diesmal gar nicht dabei ist.

Nichts geändert hat sich am bewährten Grundgerüst. Auch diesmal sind zuerst die Kinder dran, die ab 15 Uhr am Mozartbrunnen mit der Kreismusikschule nach Musik Bilder malen können. Wie seit der ersten Kulturnacht im Jahr 2002 üblich, ist die Galerie Hoormann in Bolanden Schauplatz der Eröffnung. Und der krönende Abschluss in der sicher wieder zum Bersten gefüllten Paulskirche, wo am Ende alle Wege zusammenlaufen, darf ebensowenig fehlen. „Die Sehnsucht treibt uns an...“ ist der Schlussakkord diesmal überschrieben. Die Ballettschule Flex & Point ist dabei mit „Requiem for a dream“ und „Cathar Rhythm“, ebenso der Chor „New Way“ und eine Ausstellung mit Landschaftsbildern. Das (vor-)letzte Wort – draußen vor der Kirche wartet noch ein feuriger Nachschlag – hat Organist Martin Reitzig, der Musik aus Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ spielen wird.



Eine Arbeit der Künstlerin Bahar Batvand.

FOTO: DIRK ROSE



„Fensterlin“ beim Konzert im Museum.

ARCHIVFOTO: SCHIFFERSTEIN

beiten“ mitgeprägt von Kriegs- und Gewalterfahrungen der Kindheit. „Es werden Räume und Materialien zum Teil gewaltsam erkundet, als wollte die Künstlerin die Verlässlichkeit der Bildträger testen und die Vertrauenswürdigkeit von Orten herauszuschaben“, so Thorn-Wickert.

Neuer Kunst-Schauplatz ist das Weiße Ross. Im alten Gewölbekeller wird hier das Künstlerpaar Gabriele Jahnke und Harald Glatte eine „Keimzelle Kunst“ sprießen lassen. Die weitere Beschreibung verspricht „light objects and more surprises“.

Kunst bildet auch bei Amnesty in der Stadthalle einen Schwerpunkt. Kettensägen-Kunstschnitzer Ralf Schlarp wird hier einen Engel zur Versteigerung anbieten. Daneben kommen weitere gestiftete Kunstwerke, aber auch Kitsch und Krepel zugunsten von Amnesty unter den Hammer. Dazwischen gibt es lateinamerikanische Gitarrenklänge, Lesungen Elmar Funks aus Werken von Kästner bis Ringelnatz sowie nostalgische Drehorgelmusik.

Manche Ankündigung ist nicht eben selbsterklärend. „432 cubes vibes'n waves'n wine“ lautet der rätselvolle Titel des Beitrags im Brunckschen Weinkeller gegenüber der Orangerie. Es handele sich hier um zwei Solisten, deren Musik ins Elektronische und Artifizielle hinein führe, war dazu von Robert Boudier vom Weingut Boudier & Koeller zu erfahren. Anders als im Flyer ausgedruckt geht es damit erst um 21 Uhr los.

Auch Petra Peter und Peter Kummermehr beteiligen sich wieder, laden in ihren Garten in der Vorstadt 46 ein. „Wir bedienen uns einiger künstlerischer Mittel und der Natur in unserem ländlichen Garten, um Wahrnehmung und Unwahrnehmung bei uns und unseren Gästen zu

schärfen“, wecken Neugier auf das, was sich unter dem Titel „Environment and happening“ tun wird.

Literarisches tragen beide Buchhandlungen bei sowie eine Autorenlesung: Vermittelt durch den Literaturverein, liest die Eisenberger Lyrikerin Martina Weber im Alten Stadthaus, musikalisch begleitet von Horst Haub am Klavier.

Wer musikalisch eingestimmt werden möchte, ist wie in jedem Jahr in der Sparkasse am rechten Ort, wo das Ensemble des Blauen Hauses unter dem Titel „Musik aus der Requisitenkammer“ eine Revue aus ihren Programmen der letzten Jahre präsentieren wird. Weiterer neuer Kulturnacht-Schauplatz ist das Haus Vergissmeinnicht. Hier

sind Pfarrer May und der Kirchenchor Marnheim mit Auszügen aus ihrem Reinhard-Mey-Programm zu Gast. Gabi Treiber liest dazu aus Texten von Tucholsky, Karl Kraus und Dieter Hildebrand. Musik gibt es auch beim Café Mandala, wo sich das Trio „3Klang“ durch die Rock- und Pop-Geschichte singen und spielen wird. Zu „Pop meets God“, einer musikalisch-optischen Installation mit Liedern im illuminierten Gotteshaus und einem begehbaren Fußboden-Labyrinth, lädt Gemeinmediakon Gerhard Jung in die Peterskirche ein.

Publikumsmagnet im Vorfeld des Schlussakkords in der Paulskirche wird sicher wieder das Liederprogramm im Museum im Stadtpalais sein, für das Bernd Knell (Gitarre,

Gesang) diesmal mit Juliane Nielsen (Klavier) sowie Sebastian (Bass) und Marianneli Spratte (Geige) sorgen wird. Der Kunst-Leistungskurs des Gymnasiums Weierhof, der mit dem Museum zusammenarbeitet, zeigt hier zudem keramische Arbeiten zum Thema „Tischkultur“.

Die Räume zwischen den Schauplätzen belebt das Nordpfälzer Figurentheater „Borzelkaschde“: Angekündigt wird eine Premiere mit einem von Goethes Faust inspirierten Figurenspektakel.

Zum Abschluss gibt's vor der Paulskirche noch ein optisches Sahnhäubchen: Petra Quednau und Carina Clay bieten als „Ladys of fire“ eine flammende Feuer- und Tanzshow mit dem Titel „Mystique“. (bke)

Zum Abschluss gibt es noch ein feuriges Spektakel mit „Ladys of fire“.

Bis dahin werden vor allem Kunstsucher fündig geworden sein. Kunst gibt es in allen Varianten, von Ikonenmalerei Eddi Windischs im Wolffstift über Frauendarstellungen von Eva Maria Steidel in der Stadthalle bis zum „Farbenreich“ von Philipp Weber, der sich mit seinen vor Farben und Formen geradezu berstenden Bildern in der Schlossstraße 13 niedergelassen hat. Ursula Benz, die bei ihrem Sohn Stefan Benz in der Langstraße gemeinsam mit Birgit Molitor Bilder ausstellt, ist schon länger dabei – diesmal ist ein „Benz“ auch zu gewinnen bei einer Tombola zugunsten des katholischen Kirchenchors „Cantamus“.

Besonderes Augenmerk verdient die „ArtKibo“-Ausstellung der Künstlerin Bahar Batvand, die auf Einladung von Lydia Thorn-Wickert im Kunstraum Holzmann Malerei und Installationen zeigen wird. „An einem Ort“ lautet der Titel. Im Hintergrund mag man die Suche der Iranerinnen nach Verortung im fremden Land, nach „Bezugspunkten für eine neue Lebensmitte“ annehmen, so Thorn-Wickert, die mit dieser Ausstellung ihre Zusammenarbeit mit Uwe Holzmann fortsetzt. So seien die „dunklen, raumgreifenden Ar-

KULTURNACHT 2015 – DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

- Mozartbrunnen, 15-17 Uhr: Kinder malen zur Musik.
- Wolffstift, 16-20 Uhr: Ikonen-Malerei von Eddi Windisch, Framersheim.
- Galerie Hoormann, Bolanden: Eröffnung der Kulturnacht, 17-18.30 Uhr.
- Langstr. 58, 17-21.30 Uhr: Ausstellung Ursula Benz/Birgit Molitor.
- Vorstadt 46, 17-20 Uhr: „Environment and happening“, Petra Peter und Peter Kummermehr.
- Schlossstr. 13: 17-21 Uhr, Philipp Weber zeigt Bilder aus seinem „Farbenreich“.
- Weißes Ross, 17-22 Uhr: „Keimzelle Kunst“, Ausstellung von Gabriele Jahnke und Harald Glatte.
- Stadthalle, 18-21 Uhr, Frauendarstellungen von Eva Maria Steidel.
- Stadthalle, 18.15-22 Uhr, Amnesty-Kunstauktionen, Lesungen, lateinamerikanische Musik, Drehorgelmusik.
- Brunckscher Weinkeller (Sießl-Allee, gegenüber Orangerie), 21 Uhr: „432 cubes vibes'n waves'n wine“.
- Altes Stadthaus, 18.15, 19.15 Uhr: „Ich schenk dir ein Gedicht“, Martina Weber liest, am Klavier: Horst Haub.
- Kunstraum Holzmann, Bahnhofstr., 18.30-21 Uhr: „An einem Ort“, Malerei und Installation von Bahar Batvand (Düsseldorf), Vernissage: 18 Uhr; auch geöffnet am Samstag und Sonntag, jeweils 11-13 und 16-18 Uhr.
- Haus Vergissmeinnicht, Bahnhofstr., 19-21 Uhr, Pfarrer May/prot. Kirchenchor Marnheim mit Reinhard-Mey-Liedern, Lesungen von Gabi Treiber.
- Rathaus, 19-21 Uhr: Ausstellung der Kunstfreunde Louhans; „Zeige deine Kunst“ von Oliver Rheinheimer.
- Manar-Buchladen, 19-21.30 Uhr: „Orient trifft Okzident“.
- Café Mandala, 19-22 Uhr: Lieder mit Melanie Wiescher (Gesang), Uwe Hauß (Gitarre), Hajo Homm (Bass).
- Vorgarten Lebenshilfe-Wohnstätte, 18-20 Uhr: „Wir sind auf dem Weg“, Malerei und Gartenobjekte von Bewohnern.
- Sparkasse, 19.30-20.15 Uhr: „Musik aus der Requisitenkammer“, Revue des Ensembles Blaues Haus.
- Buchhandlung Sattler: „Cocktailabend mit Schmökergarantie“, 19.30-22 Uhr.
- Römerplatz (20 Uhr), Mozartbrunnen (20.30 Uhr), Stadtbibliothek (21 Uhr): Figurentheater Borzelkaschde.
- Museum im Stadtpalais, 20 Uhr: „Musikalische Reise um die Welt“, „Tischkultur“, Keramik-Arbeiten, Kunst-Leistungskurs des Gymnasiums Weierhof.
- Prot. Peterskirche, 21 Uhr: „Lieder zwischen Himmel und Erde“, musikalisch-optische Installation von Gemeinmediakon Gerhard Jung.
- Paulskirche, 22 Uhr: „Die Sehnsucht treibt uns an“, Ballettschule Flex & Point, Chor „New Way“, Landschaftsbilder von Ursula Grünwald und Angelika Schwarz, Schlussakkord an der Orgel von Martin Reitzig.
- Paulskirche, Vorplatz: 23 Uhr: „Mystique“, Feuershow mit „Ladys of fire“.